BESMERHUUS

Besmerhuus Ziitig

Ausgabe 66 August 2017 Auflage: 460Exemplare

Besmerhuus-Funk (N. Vogel)

Das Besmerhuus wurde vom Radio Hafenfunk angefragt, ob Interesse für ein Radio Projekt besteht. Nun hatten wir zusammen mit der Radioschule klipp und klang drei Treffen in denen wir jeweils Material für eine einstündige Radio-Moderation bekamen.

An diesem Projekt nahmen R.Hollenstein, J.Gantenbein, P.Kammer, W.Schott und Re.Frei in Begleitung von V.Ammann, N.Vogel und V.Bruno teil.

Am ersten Tag lernten wir das Aufnahmegerät kennen, wie man damit umgeht und es am besten hält, während man aufnimmt. Anschliessend wurden einige Interviews zur Übung durchgeführt. Beim ersten Treffen wurde auch der Name unserer Sendung ausgesucht. Die Teilnehmer hatten sich für den Namen ,,Besmerhuus-Funk,, entschieden. Zu einer eigenen Sendung gehört natürlich auch ein Jingle, welcher mit Stimmen von den Teilnehmern und einer Hintergrundmelodie zusammengestellt und während dem Besmerhuus-Funk immer wieder abgespielt wurde.

Dann war es endlich soweit und das erste Thema der Sendung konnte aufgenommen werden. Es ging darum den Verein Besmerhuus zu beschreiben. Gleich im Anschluss gingen wir noch auf dem Areal umher und befragten einige Mitarbeiter und Bewohner zum Besmerhuus.

Am zweiten Tag konnten die Teilnehmer den Jingle (Erkennungsmelodie) anhören, welchen die Radioschule bereits zusammengeschnitten hatte. Alle waren zufrieden und es ergaben sich keine Änderungswünsche. Als nächstes durfte jeder Teilnehmender zwei Musiktitel aussuchen, herunterladen und anschliessend ansagen. Diese wurden dann während dem Besmerhuus-Funk abgespielt. Zum Besmerhuus gehören auch die vielen Freizeitangebote, auch diese wurden von allen Teilnehmenden gesammelt und danach aufgenommen. Und zu guter Letzt wurde mit M. Bruggmann, dem Heimleiter, ein Interview über das 20. Jährige Jubiläum aufgenommen. Schon stand der dritte und somit letzte Tag vor uns.

Zum Aufwärmen wurden uns einige Geräusche abgespielt, welche wir dann erraten mussten.

Anschliessend wurde mit P. Kammer ein Interview geführt. Er erzählte über das Wohnen mit persönlicher Assistenz. Dabei stellten seine Kollegen J. Gantenbein und R. Hollenstein die Fragen.

Und wie es sich für eine Radiosendung gehört, musste auch ein Veranstaltungstipp her. Natürlich wurde das Highlight des Jahres, die South Lake Disco mit Life Bands empfohlen.

Zum Schluss suchten wir alle zusammen einen Song aus und entschieden uns für ,, Life is Life“ , welcher von der Band Opus gesungen wurde. Diese wurde dann auch gleich mit einigen Eckdaten vorgestellt.

Und zu guter Letzt hatte die Gruppe noch die Möglichkeit in die Radiozentrale Kreuzlingen zu fahren um sich dort erklären zu lassen, wie das Ganze beim Radioprojekt genauer abläuft.

Der Besmerhuus-Funk wurde am 14. Juli um 16 Uhr abgespielt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Talin Canova von der Radioschule klipp + klang, der uns durch das ganze Projekt begleitete. Es hat uns einen riesen Spass gemacht und es war eine tolle Erfahrung für uns alle!

Kurs Ernährung (H. Bühler)

Zum ersten Mal fand im Besmerhuus ein Kurs Ernährung für unsere BewohnerInnen und externen Klienten statt. Ziel war es, auf eine einfache und verständliche Art und Weise die gesunde Ernährung ein bisschen näher zu bringen. Von was darf ich viel Essen und Trinken, wo muss ich aufpassen. Wieso bekommt man Übergewicht oder wie kommt es zu einer Unterernährung. Was passiert vom Kauen bis zum Verdauen.

Am Do. 13. Juli um 13.30 Uhr fanden sich fünf BewohnerInnen und eine Praktikantin zum Kurs Ernährung ein. Als erstes wurden Ziel und Zweck des Essens erklärt, sowie auch wie der ganze Verdauungstrakt funktioniert. Das Interesse war sehr gross, entstanden doch schon rege Gespräche rund um die einzelnen Funktionen der Organe.

Anhand einer leeren Lebensmittelpyramide durften die Kursteilnehmenden dann Bilder mit gesunden und weniger gesunden Lebensmitteln der Pyramide zuordnen.

Nach einer lockeren Zwischenrunde am „Fress“ Automat ging es mit einem Work-Shop weiter. Alle Teilnehmenden durften verschiedene Lebensmittel in drei beschriftete Kartons legen. Die vielen Nahrungsmittel wurden natürlich alle einzeln besprochen, bevor sie den Schachteln zugeordnet wurden. Am Schluss der Veranstaltung genossen wir alle einen feinen Schoggi Riegel.

Ich denke, dass unsere BewohnerInnen bestimmt etwas über diesen Kurs mitgenommen haben und hoffentlich im Alltag gerne daran zurückdenken.

Das neue Reporterteam (K. Gnos / N. Vogel)

Die Redakteure:

Ein jeder hier im Besmerhuus und Umgebung kennt ihn. Er ist der Kopf hinter den Artikeln der letzten Besmerhuus-Ziitig. Er ist der Horst Schlämmer des Bodensees. Sein Charme, Humor und seine täglich gute Laune sind weit über die Stadtgrenzen bekannt. Er schaut gern TV, geht gerne Spazieren und ist gerne in der Stadt unterwegs um sich unter das Volk zu mischen…..sein Name….Gnos…..Karl Gnos!!!

Der Neuling im Team hält sich lieber im Hintergrund. Er hat nicht nur „Einen“, nein er heisst auch noch so. Er trägt Schuhgrösse 45, hat seine Haare nach rechts gescheitelt, ist Sternzeichen Skorpion, liebt lange Strandspaziergänge und Chips mit Speckgeschmack…man kennt ihn als… Nils Vogel!

Der Redaktionsort:

Wie die meisten von euch bereits wissen, ist für Karl seit Mai 2017 ein Traum in Erfüllung gegangen (siehe Artikel „Ein Traum wird wahr“ in einer der vorherigen Ausgaben). Und genau dieser Traum, nämlich seine eigene Wohnung, dient auch als Produktions- und Schaffensort für unsere Besmerhuusartikel.

Das sollte erst mal das Wichtigste sein, was Ihr über uns wissen solltet.

Falls jemand ein Wunschthema hat, sich präsentieren oder Werbung schalten möchte, einen lieben Menschen grüssen oder einfach nur mal in der Besmerhuus Ziitig stehen möchte, so kann er sich gerne bei Herr Karl Gnos oder bei mir melden.

Und da in unserem ersten Artikel keine Bilder zu sehen sein werden, kommt nun ein kleiner Witz von Karl.:

„2 Zahnstocher laufen einen Berg hinauf, auf halber Strecke machen sie erschöpft eine Pause, dabei überholt Sie ein Igel.
Sagt der eine Zahnstocher zum anderen: Wenn ich gewusst hätte dass hier ein Bus fährt…“

Bis bald und liebe Grüsse von

Karl Gnos und Nils Vogel

Wir sammeln Wachsreste jeder Art!

Für unsere Besmer-Brenner benötigen wir ständig Wachsreste!
Wachsreste können in der Industrieabteilung abgegeben werden!

Informationen erhalten Sie bei:
Florian Trempa
Leitung Produktorientierte Beschäftigung
071-686-64-04
floriantrempa@besmerhuus.ch

Verein Besmerhuus
wohnen & arbeiten in Kreuzlingen

Wildes Obst am Besmerhuus (W. Schott / J. Hoffmann)

Heute wird der bekannte Haselnussstrauch vorgestellt. Bei uns auf dem Gelände wachsen drei davon direkt am Hag zum Nachbargrundstück. Sie sind schon über 4 Meter hoch und haben viele einzelne Stämme. Werden sie nicht abgesägt, könnten sie bis zu 100 Jahre alt werden. Die Haseln sind die einzigen Nüsse die schon ab Ende August reif werden. Sie blühen auch schon sehr früh im Jahr. Wenn das Winterwetter mild ist, kann die Hasel schon ab Januar mit dem Blühen beginnen.

Haselsträucher wachsen wild nicht nur bei uns in der Schweiz, sondern auch in ganz Europa und von Nordafrika bis nach Russland und China hinein. Auch bis in den Norden von Finnland gedeihen sie noch.

In lichten Wäldern und besonders oft an Waldrändern ist die Hasel zu finden.

Manchmal gedeihen die Haselsträucher zusammen mit den seltenen Trüffelpilzen.

Schon in der Steinzeit vor vielen 1000 Jahren wurden die Nüsse von den Leuten gesammelt und später die Sträucher überall angepflanzt.

Die Nüsse sind sehr wertvoll. Sie haben bis zu 60 Prozent Öl und machen damit sehr schnell satt. Auch enthalten sie eine Menge Vitamine und Eisen.

Es wurden im Lauf der Zeit viele Sorten gezüchtet die grosse Nüsse tragen.

Heutzutage werden diese überall auf der Welt und besonders in der Türkei und Amerika angepflanzt.

Die Nüsse kann man zum Beispiel für einen Nusskuchen verwenden. Auch in den Nussnougatcremes wie zum Beispiel Nutella, sind Haselnüsse drin.

Wer einen Haselnussstrauch selber anpflanzen will, sollte eine Sorte mit grossen Nüssen kaufen oder von einer Solchen im Spätwinter einen Trieb mit ein paar Wurzeln abschneiden und dann sofort einpflanzen.

https://www.google.ch/search?q=haselnuss&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKEwjm2cCOnMrVAhWGlxoKHZbjDpMQ_AUICigB&biw=1829&bih=1053#imgrc=ew1Gx-Ye2tMABM:&spf=1502284030406

Unser erster Siebdruck Auftrag (F. Trempa)

Im Zuge der Weiterentwicklung unseres Beschäftigungsangebots in der Produktorientierten Beschäftigung wurde beschlossen eine kleine aber feine Siebdruckabteilung zu etablieren.

Dieser Beschäftigungsbereich untersteht der Industrieabteilung und bietet vielseitige Möglichkeiten verschiedene Medien zu bedrucken.

Angefangenen bei dem klassischen Textildruck über Bilddruck bis hin zu ausgefallenen Druck Medien wie zum Beispiel Plaketten aus Holz für den diesjährigen Naturtag vom Besmerhuus am 15. August.

Wir sind nun in der Lage flache Gegenstände (z.B. unsere Flaschenöffner) mit einem Schriftzug oder einer Grafik zu versehen. Im Moment ist es uns möglich einfarbige Drucke auszuführen, gerne erteile ich Ihnen bei Interesse nähere Auskünfte.

Florian Trempa

Leitung Produktorientierte Beschäftigung

071-686-64-04

floriantrempa@besmerhuus.ch

Auf den unten abgebildeten Bilder sieht man den Druckvorgen, welcher durch Frau Müller mit Assistenz durch F. Trempa durchgeführt wird.

Unterstützte Kommunikation (R. Ochsner)

Badehose		
Badekleid		

Bilder-Quelle: „Picto-Selector"

Leichte Sprache - Das Besmerhuus Leitbild (R. Ochsner)

Damit alle das Besmerhuus-Leitbild verstehen, wurde das Leitbild in leichte Sprache übersetzt. Dies war gar nicht so einfach. Wir haben darum das „NachrichtenWerk" aus Fulda (DE) um Unterstützung gebeten. Das „NachrichtenWerk" besteht aus einem inklusiven Team. Also aus Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Dieses schreibt und überarbeitet Texte und übersetzt diese dann in die leichte Sprache.

Leitbild vom Besmerhuus

(Auszug)

Wir vom Besmerhuus glauben 5 wichtige Dinge:

1. Jeder Mensch hat Wünsche und Ziele.

2. Jeder Mensch kann etwas.

Wir wollen die Menschen dabei begleiten.

Sie sollen in ihrem Leben nutzen, was sie können.

Auf Schwizerdütsch sagt man das so:

sie sölled in ihrem Läbe bruuche, was sie glernt händ.

Und sie können noch neue Dinge lernen.

3. Jeder Mensch ist gleich viel wert. Und jeder Mensch ist wichtig.

4. Jeder Mensch ist anders.

Im Besmerhuus darf jeder so sein, wie er ist.

5. Das Leben von jedem Menschen ist anders.

Im Besmerhuus sollen sich die Menschen zuhause fühlen.

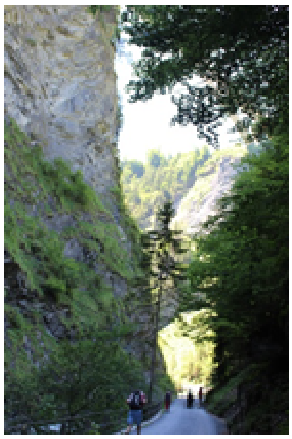
Neuer Produkte Flyer (F. Trempa)

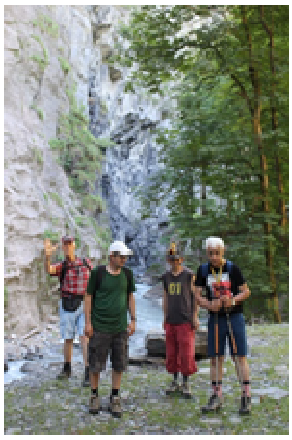
Seit einem Monat sind wir im Besitz eines Flyers, in dem alle zum Verkauf stehende Produkte aus der Produktorientierten Beschäftigung aufgeführt sind. In unserer Produktion befinden sich 28 verschiedene Produkte, ausserdem bieten wir in der Industrieabteilung Siebdruck, Versand Aufträge und die klassischen Industrieaufträge an.

Besmer-Wanderer in der Taminaschlucht (S. Stern)

Die Taminaschlucht ist der nördliche Teil des Taminatals im Kanton St. Gallen. Zwischen Valens und dem Weiler Bonadivis gräbt sich das Wasser der Tamina bis zu 200 m in den Boden. Im Laufe der letzten 15 000 Jahre hat sich der kleine Fluss in den Fels gefressen, teils sogar ganz überdeckt durch eine natürliche Brücke zwischen Valens und Ragol. Die enge Felsspalte ist rund 750 m lang und 70 m tief. Beim Bad Pfäfers weitet sich die Schlucht so weit, dass für die letzten 4 km neben der Tamina auch ein einspuriges Strässchen Platz findet, welches Bad Ragaz mit dem alten Bad Pfäfers verbindet.

Die Eindrücke der Wanderung zum Ursprung der Quelle sprechen für sich:





Die Geschichte des Alten Bad Pfäfers beginnt im Jahr 1240, als zwei Jäger eine 36,5° C warme Quelle entdecken. In deren Wasser erkennen die Mönche des nahe gelegenen Benediktiner-Klosters eine heilende Wirkung. Im Laufe der Jahrhunderte wächst das Bad zu einer international renommierten Kurstätte heran.

Ferien auf dem Bauernhof (J. Hoffmann / J. Gantenbein / P. Kammer)

Die Vorfreude auf diese Ferien waren groß, doch eine solch paradiesische Mischung aus der Nähe zur Natur und den reichhaltigen Freizeitangeboten, die wir am Bauernhof "Farnere", der im bergigen Hinterland Luzerns zu finden ist, hatten wir nicht erwartet.

Der Hof steht zwischen weiten Feldern, die an hohe Wälder angrenzen und das Angebot dort reichte von der Möglichkeit, Traktor zu fahren, übers Füttern der Tiere bis hin zu den Kettcars, den 3 Trampolins und einem Swimmingpool zur sommerlichen Erfrischung.

Um die aufregend abenteuerlichen Tage abzurunden, stand uns ebenfalls ein Whirlpool zur Verfügung, der uns oft abends dank wohliger Wärme und dem direkten Blick auf den Pilatus, zur Ruhe kommen ließ.

Das Herzstück der Anlage war das urige alte Bauernhaus, das uns durch seine knarzend charaktervollen Gänge mit Holzböden von historischem Wert, ins letzte Jahrhundert abtauchen ließ.

Zu den Aktivitäten, die wir unternahmen schreibt Co. Autor Jonas Gantenbein:

„Am 25.Juni waren wir Glace essen im Restaurant "Pony"

„Der Tag danach sind wir nach Luzern gefahren zum Shoppen und sind in der Stadt über die "Kappelbrücke" gelaufen“

„Am Dienstag haben wir die Kirche von Werthenstein angeschaut und Postkarten abgeschickt“

„Am Mittwoch waren wir wieder im Restaurant, diesmal zum Abendessen.“

„Am Donnerstag besuchten wir die Guezlifabrik "Kambli" und konnten dort alle Guezli probieren“

„Am Freitag sind wir mit einer Gondel bei Engelberg auf den Berg gefahren."

Es erklärte sich ausserdem Peter Kammer zu einem Interview bereit und erzählte, was ihm am besten gefallen hat in den Ferien:

"Ich fand die Kirche, die so nach an der Klippe stand, toll mit den großen Steinplatten, den Blumen, Kerzen und dem Altar.

Dass ich selber Traktor Fahren konnte, hat mir sehr viel Spaß gemacht.

Toll fand ich auch, dass so viel Tiere auf dem Hof waren, die Enten, Hühner, Kühe, Büsis und die Kamele.

Ich sah sogar einmal, wie ein frisches Kälbli aus dem Schoppen getrunken hat, aber am besten gefiel mir der Ausflug nach Luzern, als ich meine Cousine seit langem wieder getroffen habe und wir zusammen Speisen waren."

Alles in allem war es wirklich eine runde Sache,

Ich bedanke mich nicht zuletzt bei den Helfern, die mich bei dem Erstellen des Artikels unterstützt haben. Aber genauso auch bei allen Anderen die dabei waren, für die schöne Woche und die gute Zusammenarbeit.

Geburtstage

Die Besmerhuus Ziitig gratuliert:

02.08.	J. Beil
05.08.	D. Tortorelli
06.08	S. Kandiah
16.08.	R. Frei
25.08.	M. Kleck

Peters Boulevard

„… weisch wa han I wieder ghört säge…?“

...egal wie voll der Kopf ist, ein paar Flausen passen immer noch rein…

… Termine… Termine… Termine… Termine… Termine…

Wann?	Was?	Wo?
Jeden Freitag	Kaffee Frei	Besmerhuus
26. August	Lindenweg Fest	Wigoltingen
1. September	South-Lake Konzert	Oja Kreuzlingen
2. September	Hofackerfest	Weinfelden
2. September	Soha Fäscht (Sonnenhalde)	Münchwilen
2. & 3. September	Herbstfest im Ekkharthof	Ekkharthof
16. September	Besmerhuus-Fest (20. Jahre Jubiläum)	Besmerhuus

Impressum

Herausgeber:

Verein Besmerhuus
Besmerstrasse 22
CH-8280 Kreuzlingen

Redaktion Besmerhuus Ziitig:

Thomas Stoll
Florian Trempa
Telefon: +41 71 686 60 93